



© David Schreyer

Auf der Suche nach neuen Arbeitsweisen und Bürowelten lud die Firma Haberkorn im Frühjahr 2021 zu einem kleinen Wettbewerb für die Umnutzung einer bestehenden Halle. Die Büroerweiterung mit rund 100 zusätzlichen Arbeitsplätzen sollte im Bestand realisiert werden, ohne neuen Boden zu versiegeln. Die zuletzt als Lagerhalle genutzte Bausubstanz sollte weitergedacht und weitergebaut werden.

Inspiziert durch die angrenzenden Logistikhochregale ergänzten die Architektinnen die Bestandshalle mit einem eingestellten Holzbaukörper. Der offene, zweigeschossige Einbau zontiert den Bestand und bietet Raum für differenzierte Arbeitsabläufe. Es entstehen unterschiedliche Bürogrößen, Besprechungsräume, Nebenräume sowie großzügige Gemeinschafts- und Pausenflächen. Die naturbelassene, kompakte Holzkonstruktion fungiert als Filter zu den umliegenden Flächen und schafft durch ihre Materialität ein behagliches Arbeitsklima.

Durch den Einbau kann der Bestand unter Wiederverwendung der bereits verbauten grauen Energie zontiert und gegliedert werden und neue betrieblich notwendige Funktionen übernehmen. Das neue „Holzregal“ gliedert in dienende und bediente Räume, wodurch sich der überhöhte Open-Space-Bereich geschickt verkleinern ließ und die notwendigen Flächen für unterschiedlich große Einzelbüros, Fokusräume, Gruppen- und Besprechungsräume sowie Gemeinschafts- und Pausenbereiche geschaffen werden konnten. (Text: Architektinnen, bearbeitet)

Neue Bürowelt Haberkorn

Hohe Brücke
6961 Wolfurt, Österreich

ARCHITEKTUR
NONA Architektinnen

BAUHERRSCHAFT
KISA Grundstücksverwaltung GmbH

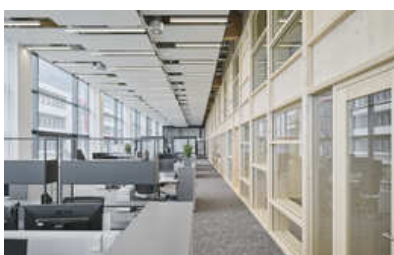
TRAGWERKSPLANUNG
IFS Ziviltechniker GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
BISCHOF & ZÜNDEL GmbH

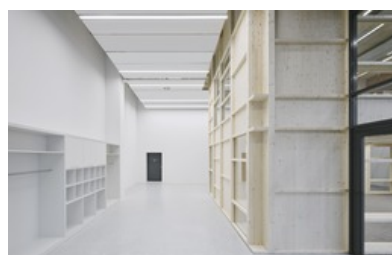
FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
27. März 2024



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Neue Bürowelt Haberkorn

DATENBLATT

Architektur: NONA Architektinnen (Anja Innauer, Nora Heinzle)
 Bauherrschaft: KISA Grundstücksverwaltung GmbH
 Tragwerksplanung: IFS Ziviltechniker GmbH
 örtliche Bauaufsicht: BISCHOF & ZÜNDEL GmbH (Bischof Stefan, Laurin Zündel)
 Fotografie: David Schreyer

Spektrum Bauphysik & Bauökologie GmbH, Dornbirn
 Preis & Partner GmbH, Innsbruck
 Ingenieurbüro Brugger GmbH, Thüringen
 Ingenieurbüro Huber GmbH, Weiler

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2021
 Planung: 2021 - 2022
 Ausführung: 2022 - 2023

Grundstücksfläche: 22.253 m²
 Bruttogeschossfläche: 1.606 m²
 Nutzfläche: 1.370 m²
 Bebaute Fläche: 1.108 m²
 Umbauter Raum: 7.858 m³

NACHHALTIGKEIT

Einsatz von hochwertigen, regionalen Materialien; durch den Einbau eines zweigeschossigen Holzbaukörpers kann der Bestand unter Wiederverwendung der bereits verbauten grauen Energie bedarfsgerecht zoniert werden und neue Funktionen übernehmen.

Energiesysteme: Fernwärme, Gas-/Ölbrennwertkessel, Wärmepumpe
 Materialwahl: Holzbau

RAUMPROGRAMM

Erweiterung um 100 Arbeitsplätze
 Gemeinschaftsflächen/Aufenthaltsbereiche



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Sonderflächen (fokussiertes Arbeiten, Meetingräume etc.)
dazugehörige Nebenflächen

PUBLIKATIONEN

holzbaukunst.at
holzbauaustria.at
proholz.at

AUSZEICHNUNGEN

Gewürdigt vom Vorarlberger Holzbaupreis 2023:

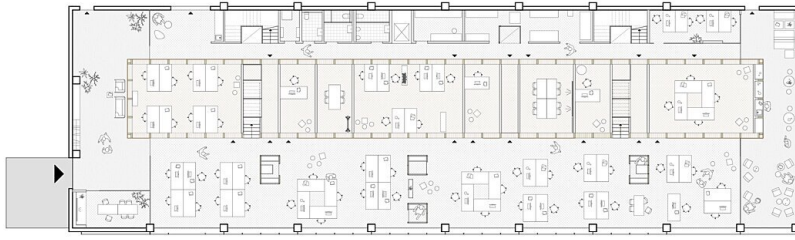
- Anerkennung in der Kategorie Sanierung/Anbau/Aufstockung
- Sonderpreis in der Kategorie kluges Bauen mit Holz - Plus

In nextroom dokumentiert:

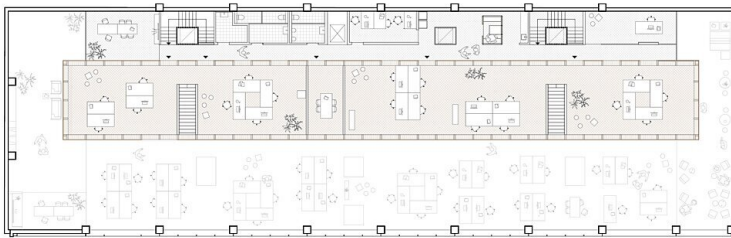
Vorarlberger Holzbaupreis 2023, Sonderpreis

ZV-Bauherr:innenpreis 2024, Auszeichnung

Neue Bürowelt Haberkorn



Grundriss EG



Grundriss OG



Längsschnitt